

Im Ausschuss für Sport Freizeit und Kultur am 10.04.2019 wurde das Bibliothekskonzept der Stadtbibliothek Wipperfürth vorgestellt.

Bevor dies jedoch in seiner Umsetzung beschlossen wird, sollte hierbei bedacht werden, dass der gleiche Zugang für alle Menschen, ungeachtet einer Behinderung gewährleistet ist. Für eine gleichberechtigte Teilhabe sind finanzielle Mittel nötig, einige Verbesserungen können aber auch mit einem kleinen Budget umgesetzt werden.

In den Fokus genommen werden sollten:

- Der Zugang zum Bibliotheksgebäude (Räume, Toiletten, Information u. Beratung, Bereich für Kinder, Bereich für Menschen mit Leseproblemen, Hör-und/oder Sehproblemen).
- Medien- Formate
Spezielle Medien für Menschen mit Behinderungen (Computer)
- Service und Kommunikation
Barrierefreie Vermittlung von Informationen für Menschen mit Sehbehinderung, Menschen mit Leseproblemen, Menschen mit Körperbehinderung, Menschen mit kognitiven Behinderungen.
- Schulungen von Mitarbeitern oder ehrenamtlichen Helfern.

Nicht alles wird, wohl auch aus finanziellen Gründen, gleich umsetzbar sein. Aber die Voraussetzungen für einen Umbau und eine Ausstattung nach und nach können jetzt geschaffen werden!

Hierzu legt der Inklusionsbeirat Unterlagen des internationalen Verbands der bibliothekarischen Vereine und Institutionen IFLA Professional vor.
Sie Anlage 1.

Bundesweiter Vorlesetag/ „Wipperfürth liest“.

Ergänzend hierzu sollte darauf hingewiesen werden, dass von den Mitarbeitern des Projekts „Ungehindert Miteinander in Wipperfürth“ Geschichten in „Leichter Sprache“ Vorgelesen wurden. Vorleseorte waren:

- die Werkstatt der Lebenshilfe in Kupferberg,
- der offene Treff im „Zentral“, Noh Bieneen.

Dies wurde ebenfalls sehr gut angenommen!